

Sing For The Moment

Von abgemeldet

Kapitel 3: Love?

Titel: ~*~Sing For The Moment~*~

Teil: 3/?

Autor: ShiningAya

Email: Ukevieh@hotmail.com

Fan Fiction: J-Rock

Warnung: Lemon, Lime, Love, Tragedy, OOC (bei Totchi sicherlich XD')

Pairing: Öhm ... Kyo x Totchi, Kao x Shinya, Die x ? (In diesem Teil erfahrt ihr es XD) und noch ein paar andere ^^~

Widmung: Also Anbu of course und dann noch ArashiAlive und YamiAkari, die mich das ganze schon vorab in der Schule zum Lesen und betan bekommen ;) *quiek* Danke, danke, danke für die lieben Kommis!! Das baut ungemein auf ^^~

~*~

"Kommst du mit?"

Totchi sah Kyo lächelnd an. Er hatte etwas entdeckt, dass er unbedingt ausprobieren wollte, doch Kyo wollte er hier nicht allein sitzen lassen. Dieser blickte ihn desorientiert an, denn der Bassist hatte ihn aus dem Konzept, welches als solches gar nicht vorhanden war, gebracht.

"Hö?", fragte er leise, setzte sich wieder gerade hin.

Was wollte der Bassist jetzt schon wieder?

Ohne noch ein weiteres Mal zu fragen nahm er die Hand des Älteren, drückte sie fest und zog ihn einfach hinter sich her. Schon allein seine Hand zu spüren löste einen Hüpfen seines Herzens aus. War es etwa das, was man 'Liebe' nannte?

Totchi kämpfte sich, mit dem Vocal im Schlepptau, weiter durchs Wasser bis sie zu einer Leiter kamen. Dort erst ließ er die Hand des anderen los und kletterte hinauf.

"Komm rauf ...", rief er ihm lächelnd zu.

Der Blonde zog die Augenbrauen hoch. Was wurde das denn jetzt wirklich? Ohne Wiederworte folgte er dem Blauhaarigen die Leiter hinauf. Oben angekommen drehte er sich zu ihm.

"Weiter?"

Zuerst wollte Totchi etwas sagen, doch dann nahm er erneut Kyo's Hand und zog diesen kurzerhand hinter sich her bis sie zum Eingang eines Tunnels gelangten. In dessen Innerem befand sich eine Treppe. Ohne ein Wort darüber zu verlieren, zog der den Vocal hinter sich her, achtete aber darauf, dass dieser nicht aus Versehen stolperte. Es war zu erkennen, dass die ganze Konstruktion eine Rutsche darstellte.

Der Jüngere musste grinsen, als er an Kyo's Gesicht erkannte, dass dieser es auch als solche identifiziert hatte.

"Das ist doch wohl nicht dein Ernst ...", flüsterte der Ältere leise und sah Totchi bittend an.

"Ich würde zwar alles für dich tun, aber das ..."

Der Kleinere biss sich auf die Zunge. Shit! Was redete er für Blödsinn? Jetzt musste Totchi ja wohl oder übel mitbekommen, was er für ihn fühlte. Beschämt drehte er den Kopf auf die Seite.

Einige Sekunden sah der Bassist ihn Ernst an, das was Kyo gerade gesagt hatte ... doch er übergang es einfach, er war mit seinen Gedanken in dieser Richtung absolut durcheinander und nachfragen oder ähnliches wollte er in diesem Moment erst recht nicht.

Er zog ihn einfach weiter nach oben. Es schien eine große, lange Rutsche zu sein und je höher sie kamen, desto mulmiger wurde ihm, denn die Spannung zwischen den beiden wuchs unaufhörlich. Hier oben waren sie ungestört und das Glas war verdunkelt ... sie beide hier alleine ... man könnte ... der Größere schüttelte nur den Kopf.

"Totchi ... nein ... ich will nicht ... bitte ... ", jammerte der Vocal den ganzen Aufstieg über. Es hatte ihn erstaunt, dass der andere nicht weiter nach gefragt hatte. Innerlich wurde Kyo's Herz immer schwerer. Nun wusste er, dass Totchi das alles ignorierte. Naja, konnte man nicht ändern ... wenigstens waren sie noch Freunde.

Dem Bassisten versetzte es einen Stich, als er den Blick des Älteren sah. Es schien so, als würde dieser leiden. Eigentlich kein Wunder, immerhin ignorierte er alles, was der Vocal tat um ihm näher zu kommen. Kurz entschlossen nahm er Kyo an den Hüften und zog ihn an sich.

"Wovor hast du denn Angst?", fragte er fast flüsternd und versank in den Augen des Kleineren, wurde ihn deren Bann gezogen.

/Oh mein Gott ... /

Dies war der einzige Gedanke, denn er fassen konnte. Diese Gefühl in seiner Brust, dieses Kribbeln in seinem Bauch und dieses Verlangen, welches er nur zu deutlich in sich spürte.

Wieder blickte ihn der Ältere überraschte an. Machte es Totchi etwas Spaß ihn derart zu quälen, ihn auf diese Weise leiden zu lassen? Er versuchte seinen Blick zu senken, doch er konnte sich den Augen des Bassisten nicht entziehen.

"Totchi ... "

Erneut sah er sich in den geheimnisvollen Augen des Blauhaarigen gefangen, wurde wieder schwach. /Kyo ... nein! /, ermahnte er sich gedanklich. /Er will nichts von dir ... / "Hm ... ", hauchte der Jüngere und beugte sich ein wenig nach vorne, nahm all seinen Mut zusammen, wollte diese Lippen erneut auf seinen spüren.

Dieses Mal wollte er den Kuss jedoch erwidern, hoffte sein Gegenüber würde ihn nicht von sich stoßen. Er musste zugeben, dass er Kyo anziehend, oder besser gesagt ausziehend fand, und so mancher Gedanke an ihn erregte Totchi. Genau das war der Punkt, welcher ihn davon abhielt den Blondem zu küssen und sich stattdessen von ihm abzuwenden.

Der Ältere sah ihn fragend an. Er wurde aus Totchi's Verhalten einfach nicht schlau. Das eben war doch ganz eindeutig eine Aufforderung gewesen, oder etwa nicht?

Schulterzuckend drehte er den Bassisten wieder zu sich und drückte er seine Lippen sanft auf die des Größeren. Wie einen Stromstoß durchzuckte es ihn und so nahm er Totchi's Erregung gar nicht wahr.

Zuerst wollte ihn der Jüngere wegstoßen, nicht dass der Vocal es noch merken würde. Doch war es nicht das, was er die ganze Zeit gewollt hatte? War es nicht das, was er ihm eben angedeutet hatte? Er konnte und wollte ihn nicht von sich stoßen, also schloss er die Augen und genoss den Kuss. Das Gefühl in seiner Lendengegend wurde immer stärker und er legte seine Arme um Kyo's Hals. Als dieser spürte, was der Blauhaarige da tat, staunte er nicht schlecht. Wollte es der Bassist etwa doch? Nun verstand der Blonde ihn gar nicht mehr, doch innerlich seufzte er erleichtert auf. Wie sehr hatte er es sich gewünscht, dass Totchi seinen Kuss erwiderte?

Nach einer Weile löste der Jüngere den Kuss wieder und sah dem Vocal in die Augen. Das Ganze war ihm furchtbar peinlich, denn normalerweise hätte er kaum den Mut für so etwas aufgebracht. Am liebsten hätte er sich wieder abgewendet, doch er konnte nicht, denn er wurde von den Augen des Älteren gefangen genommen, gefesselt.

"Hm?"

Kyo war ein wenig enttäuscht, dass der Kuss nur so kurz angedauert hatte, blickte dann jedoch an sich runter. Was war da? Als er die kleine Ausbuchtung an Totchi's Shorts wahrnahm musste er unweigerlich grinsen. Beinahe freudestrahlend sah er den Bassisten an.

"Totchi ... ", flüsterte er zärtlich.

Die Art, wie der Blonde seinen Namen aussprach ließ ihm eine Gänsehaut über den Rücken laufen. Zuerst wusste er nicht, was dieser Gesichtsausdruck bei Kyo zu bedeuten hatte, doch als er es bemerkte schoss ihm die Röte ins Gesicht und er blickte zur Seite.

Sanft packte ihn der Ältere am Oberarm.

"Oh nein, so leicht kommst du mir jetzt nicht davon. Ich will endlich Klarheit haben Totchi.", sagte er ernst.

Dabei sah er dem Bassisten in die Augen. War es dem Jüngeren so unangenehm ihm zu sagen, ob er etwas für ihn fühlte?

Dieser wünschte sich ein Loch im Boden um sofort darin zu verschwinden. Wie sollte er Kyo Klarheit verschaffen, wenn er selbst nicht wusste, was er eigentlich fühlte, was er dachte oder was er wirklich wollte? Wieso musste das alles so schwierig sein, wieso hatte er sich bloß in Kyo verliebt ...

Der Blauhaarige sah auf einen Punkt auf dem Boden. Was sollte er denn sagen?

Der Blonde ließ seinen Oberarm nicht los.

"Totchi ... Bitte! Es tut so verdammt weh! Ich will endlich wissen, woran ich bei dir bin, ob ich mir Hoffnungen machen kann, oder ob ich es dabei belassen soll ... "

Die letzten Worte flüsterte er traurig, denn er wusste, dass er dies kaum aushalten würde.

Die Augen des Bassisten wurden glasis, er wusste nicht was er antworten sollte. Sollte sich Kyo Hoffnungen machen oder nicht? Fakt war, dass er gewisse Gefühle und Empfindungen für ihn hatte. Außerdem hatte er sich doch gerade selbst gestanden, dass er sich in den Kleineren verliebt hatte, wieso sagte er ihm das nicht einfach?

"Ich weiß nicht, ob ich einen Mann bedienungslos lieben kann ... ", wisperte er leise.

Das 'Wie ich es jetzt gerne tun würde.', behielt er für sich. Erneut versuchte der Blonde ihm in die Augen zu sehen, doch Totchi wich seinem Blick immer wieder geschickt aus. Der Vocal biss sich auf die Lippe und ließ den Oberarm des Jüngeren los.

"Achso ... ich ... sorry ..."

Er lachte auf. Wie naiv war er eigentlich?

Totchi beobachtete ihn, als er los gelassen wurde. Es tat ihm so schrecklich leid. Was

musste er jetzt nur von ihm denken? Dabei hatte er doch Gefühle für ihn, wieso trat er dann seine Zuneigung mit Füßen und verletzte ihm mit jedem Satz, jeder Geste? Er ließ sich auf den Boden sinken und stützte sich mit den Händen ab. Es fühlte sich kalt an, eiskalt ...

Der Ältere sah weg. Er wollte ihn nicht mehr ansehen, sonst würde an Kummer zerbrechen. Kyo musste alles verdauen, die Ereignisse noch einmal durchgehen, seine Gefühle ordnen, doch er konnte sich nicht bewegen. Er wollte sich umdrehen und gehen, den Bassisten verlassen, aber er konnte es einfach nicht.

Der Blauhaarige starrte indes nur auf den Boden, wünschte sich an einen anderen Ort, weit weit weg von hier. Eine innere Stimme flüsterte ihm immer wieder zu, er solle Kyo sagen, dass er Gefühle für ihn hatte, doch er brachte es einfach nicht über seine Lippen. Er war wie erstarrt und rang unzählige Sekunden, Minuten mit sich. Dann blickte er zum Vocal. Waren es Tränen oder einfach nur Wasser, dass in verschlungenen Pfaden über Totchi's Gesicht floss und anschließend abperlte um als Tropfen leise auf den Boden auf zu prallen?

"Ich weiß nicht, ob ich dich so bedienungslos lieben kann, wie ich es gerne würde ... ", meinte er leise und brach ab, da seine Stimme zu versagen drohte.

~*~

"Domo Arigatou.", meinte Die lächelnd und setzte sich hin. Ihm waren die Augen des anderen aufgefallen. Er trug rote Kontaktlinsen und sah damit schier zum Gruseln aus, doch Die fand, dass sie zum hübschen Gesicht des Japaners passten. Bei diesem Gedanken lief er etwas rot an.

"Keine Ursache."

Der Brünnette lächelte freundlich. Immer wieder ging der Kellner am Tisch der beiden vorbei und langsam wurde Die's Gegenüber wirklich wütend. Er verfluchte es regelrecht, dass man ihn derart übersah. Wäre Hitsugi da gewesen, so hätte dieser ohne große Umschweife längst einen Kellner besorgt. Innerlich seufzend hob er erneut die Hand als ein Kellner näher kam.

"Entschuldigung ..."

Doch der Angestellte des Restaurants überhörte ihn einfach und ging weiter. Wütend kaute er an seiner Unterlippe, das konnte es doch nicht geben! Die konnte dem anderen Japaner die Wut förmlich ansehen. Der Gitarrist grinste leicht.

"Verzeihung!", rief er etwas lauter. Der Kellner sah ihn fragend an, kam aber sofort um die Bestellungen auf zu nehmen.

"Okay, also der Herr hier würde gerne bestellen", erklärte er und deutete auf den wütenden Landsmann ehe er fortfuhr, "und ich bestelle ein wenig später."

Der Jüngere lief etwas rötlich an. Er hätte es schon selbst geschafft, irgendwann bestimmt. Grinsend sah er zum Kellner.

"Ich nehme einmal die Nummer 54 und ein Glas Cola bitte."

Der Kellner starrte den Japaner eine Weile lang an. Wohl wegen der Kontaktlinsen, doch das ließ Die's Gegenüber nur schmunzeln. Als der Kellner verschwand, wandte sich der andere Die zu.

"Danke."

"Kein Problem, war mir ein Vergnügen einem Landsmann zu helfen.", sagte Die grinsend.

Er sah zur Karte.

"Dürfte ich?"

Der Gitarrist nahm die Speisekarte an sich, als der Gefragte nickte und ließ seinen

Blick darüber schweifen. Er grübelte nicht lange und entschied sich, des Hungers wegen, für das Nächstbeste.

"Naja ... trotzdem danke. Ich hatte zuerst das Gefühl einen meiner Fans vor mir zu haben, aber Sie scheinen nicht dazu zu gehören.", meinte er grinsend und war froh Yumemi, ein sehr lästiger Fan, endlich los zu sein, die schon seit Tagen hier herum fleuchte. Die verzog verärgert das Gesicht. Er kannte diese Gefühl nur zu gut.

"Da geht es Ihnen genauso wie mir. Gott sei dank, dass mir bis jetzt noch kein Fan-Girl über den Weg gelaufen ist."

Seufzend schloss Die die Augen.

"Die können echt lästig sein ... "

Der andere Japaner nickte, schlug sich dann die Hand auf die Stirn.

"Dir en grey, habe ich recht? Die ... oder?"

Schon peinlich ein Mitglied von einer der berühmtesten Major-Bands nicht auf Anhieb zu erkennen. Bei ihm war es was anderes. Nightmare waren noch nicht derart bekannt. Sie schwebten immer noch zwischen Indies und Major.

Die sah ihn grinsend an und nickte dann.

"Gaaaaaaaanz genau! Der Kandidat hat 100 Punkte und somit eine Waschmaschine gewonnen!"

Der Gitarrist alberte gerne herum.

"Hm ... und mit wem habe ich das Vergnügen?"

Ihm kam das Gesicht des anderen J-Rockers bekannt vor, doch er konnte beim besten Willen nicht sagen, um wen es sich handelte. Der Gefragte strich sich durch die Haare.

"Sakito ... Leadgitarrist von Nightmare.", sagte er lächelnd.

Er hatte schon geglaubt, dass sie nicht mehr ganz die Indie Band waren, die keiner kannte. Das Lächeln auf seinen Lippen stand im Widerspruch mit den rot funkelnden Augen.

~*~

Nachdem sie sich von Totchi und Kyo verabschiedet hatten, betraten Kaoru und Shinya den Blumengarten der Anlage.

"Schön oder?", meine Shinya flüsternd und drückte die Hand seines Schatzes ein wenig mehr.

"Ich mag Blumen. Vor allem in den europäischen Ländern und in den Tropen gibt es die schönsten, wusstest du das?", fragte er und blieb stehen, um Kaoru ins Gesicht zu sehen.

Dieser schüttelte den Kopf.

"Bis eben nicht, aber da du es mir gesagt hast, weiß ich es jetzt auch."

Der Gitarrist lächelte Shinya sanft an. Die Hand des Drummers fuhr langsam durch Kaoru's Haar, die andere strich sanft über dessen Lippen. Zärtlich küsste er ihn erneut, denn viel länger hätte er es nicht mehr ausgehalten. Seine Hand fuhr weiter nach unten, über den Hals des Gitarristen, dessen Brust und verschwand dann unter dem Hemd des Älteren. Sanft zog dieser den Kleineren weiter zu sich und öffnete seinen Mund ein klein wenig um dem anderen Einlass zu gewähren. Seine Hände strichen sanft über Shinya's Seiten und blieben dann an dessen Hüfte und Hintern ruhen.

Erneut umspielten sich ihre Zungen sanft, der Jüngere wurde noch verrückt. Jede Berührung, jeder Kuss machte ihm eines nur noch deutlicher: Er wollte Kaoru ...

Er löste den Kuss und sah in diese wunderschöne Augen, die wie Opale im Sonnenlicht glänzten. Der Drummer war rötlich angelaufen und zu mehr als einem Hauchen war er nicht im Stande.

"Kao ... ?"

Er blickte ihn fragend an und leckte sich über die Lippen. Der Größere nickte nur stumm. In ihm brannte ein Verlangen, welches sich nicht beschreiben ließ. Wie eine Flamme verzehrte ihn dieses und er musterte sein Gegenüber mit einem ernsten Gesichtsausdruck. Er musste sich eingestehen, dass er Shinya schon lange wollte ...

"Lass uns weiter gehen ... ", wisperte er schnurrend und fasste gleichzeitig den Gitarristen an beiden Händen. Kaoru ließ sich das nicht zweimal sagen und setzte sich sofort in Bewegung. Er schritt neben dem Jüngeren her. Die Hand des anderen haltend und leicht hin und her schwenkend, ging Shinya einige Zeit stumm neben dem Bandleader her. Er hätte so viele Fragen, doch brachte er kein Wort über seine Lippen. Der Drummer genoss es einfach bei Kaoru zu sein, wer wusste wie lange dieser Moment noch dauernd würde ...

Unsicher schielte er zum Gitarristen, weiß Gott, ob er nicht schon morgen so tat, als wäre nichts geschehen ...

Der Ältere träumte indes vor sich her. Einige seiner Gedanken waren nicht gerade jugendfrei, wie er zugeben musste, und so war es kaum verwunderlich, dass er immer röter wurde, je mehr er darüber nach dachte.

Ein leichter Wind zog über Hawaii hinweg und blies ein paar von Shinya's rötlichen Haarsträhnen in dessen Gesicht. Er ließ Kaoru kurz los, um sich die Strähnen aus dem Gesicht zu streichen, dabei lächelte er den Älteren zuckersüß an.

"Ich mag Wind ... so ungefähr dann, wenn ich meine Haare zusammen gebunden habe.", meinte er grinsend und strich sie sich nach hinten, wissend, dass dies nichts brachte. Kaoru konnte sich nicht beherrschen, zog den Kleineren zu sich und küsste ihn liebevoll.

"Du ... bist so ... schön ...", hauchte er, als er den Kuss löste.

Etwas überrascht erwiderte Shinya den Kuss.

"Danke ..."

Er lief rot an um die Nasenspitze und wieder blies der Wind ihm einige Strähnen ins Gesicht.

"Waaa~i ...", murrte er, hielt die Strähnen fest damit er den Pinkhaarigen ansehen konnte. Dann lachte er.

"Ist dir aufgefallen, dass wir uns eigentlich kaum von der Stelle bewegen?", meinte er grinsend und hielt sich jetzt auch den Rock fest, der nun auch drohte nach oben zu flattern. Wo kam dieser Wind plötzlich her?

~*~

So ... ich mach hier jetzt Schluss. *kicher* Mir muss ja noch ein bisschen was überbleiben für die nächsten Teile. Und die werden spannend! *quiek* Lasst euch überraschen, wer mit wem zusammen kommt, welche Geheimnisse ans Licht kommen!

...

Ich sollt so nen Schwachsinn lassen >>" ... wie auch immer, ich würde mich, wie immer, über Kommis freuen ^^~

Shini

Da einige den Adult Teil lesen wollten, werde ich ihn auf die Homepage einer Freundin laden und dann den Link in die Beschreibung posten. ^^

Seid gespannt ... *kicher*